

MAPPING/ TASTING MARZAHN

MIT YANN COLONNA, PAULA ERSTMANN &
MIO KOJIMA



Der Workshop hatte das Ziel, den "Platz ohne Name" zu ertasten, zu kartieren und zu schmecken. Einerseits wurden die Oberflächen des Platzes mit den Techniken der Frottage und des Tons erkundet. Die Ergebnisse wurden anschließend auf Papier, Keramik und Textilien übertragen. Andererseits wurden beim gemeinsamen Kochen und Essen die Erinnerungen ausgetauscht, die durch das Schmecken und die Gerüche bei den Teilnehmende geweckt wurden.

OTHER MONUMENTS

MIT DIREN DEMIR



Das Projekt "Das andere Denkmal" bietet interaktive Wanderrouen, die mit Geschichten und persönlichen Erinnerungen von beeinträchtigten, geflüchteten, im Exil lebenden und zugewanderten Menschen in der Gegend verknüpft sind. Ziel des Projekts ist es, diese Lebensgeschichten in den öffentlichen Raum zu bringen und zu erzählen, wie Berlin und Marzahn von marginalisierten Menschen erlebt werden.

DER WARME ORT

MIT BARBARA KLINKER, DOROTHEE RUGE UND
STINE BRINKLOV



Wärme und Licht wurden am den winterlichen Platz Ohne Namen gebracht. Auf dem Platz wurde ein Zelt aufgestellt, in dem eine Gruppe von Kindern aus der Nachbarschaft ein Schattenspiel veranstaltet hat. Das Licht wurde durch das Treten in die Pedale der Licht erzeugenden Fahrräder hergestellt.



FÜR MEHR INFO QR-CODE SCANNEN

EINE AUSSTELLUNG VON



BERLIN MONDIALE

DE

IM SINNE DES KIEZES



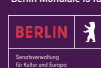
AM PLATZ OHNE NAME IN MARZAHN



A project by:



Berlin Mondiale is funded by:



Im Sinne des Kiezes was funded by:



EIN TEIL VON
DRAUSSEN
STADT

IM SINNE DES KIEZES

Letztes Jahr im Oktober wurde gemeinsam mit der degewo der **Platz ohne Name** in **Marzahn** eröffnet. In kürzester Zeit ist viel passiert. Durch eine zusätzliche Förderung, Projektfonds Urbane Praxis, konnte unser Projekt **"Im Sinne des Kiezes"** mit neuen Partnerschaften ermöglicht werden. Die Nachbarschaft wurde durch viele Workshops, Fotografie, Koch- und Druckkünste, Kalligrafie und so vieles mehr im Kiez auf eine Sinnesreise mitgenommen.

In diesem Sinne freuen wir uns, aus der zentralen **"Lobby" der Urbanen Praxis** eine Tür zum "Platz ohne Name" zu öffnen. Wir geben euch die Gelegenheit, **Marzahn** in **Kreuzberg** zu tasten, zu hören, zu sehen und zu **erleben**. In dieser **3-tägigen Ausstellung** erwartet euch, mit Talks und **interaktiven künstlerischen Formaten**, eine kleinere Version der Workshops die wir in Marzahn angeboten haben. Kommt vorbei, **lernt die Künstler*innen kennen**, die hinter diesen tollen Projekten stehen. Genießt **Essen, Musik** und lasst uns einfach beieinander sein und in Verbindung treten! Bringt gerne eure Freund*innen mit, Familien und Kinder, es sind alle **herzlich willkommen!**

Wann? Eröffnung am 24.02.2023 ab 19:00 Uhr
Ausstellung am 25./ 26.02.2023
von 12:00 bis 17:00 Uhr.

Wo? in der "Lobby" der Urbanen Praxis
am Mehringplatz 8, 10969 Berlin.

A JOURNEY OF THE SENSES MIT MOHAMMED BADARNE

Eine Gruppe junger Menschen aus Marzahn hat mit der Kamera den Bezirk, ihren Alltag und sich selbst fotografiert. Sie haben auch an der Realisierung einer Fotodokumentation über die Workshops des Projektes "Im Sinne des Kiezes" mitgearbeitet. Diese Erfahrung gab ihnen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse der Dokumentarfotografie zu vertiefen und ihre Umgebung mit neuen Augen zu entdecken.

GEMEINSAM PLATZ NEHMEN MIT ANTON SIVATSKI

Ein Magnettafel voller beweglicher Symbole und abstrakter Formen wird regelmäßig auf dem Platz ohne Namen aufgestellt. Sie wird als Instrument genutzt, um mit den Menschen Geschichten über die Stadt und die Nachbarschaft zu entwickeln und auszutauschen.

KOCHEN, UM ERINNERUNGEN ZU DRUCKEN MIT TANJA AL KAYALI UND YASER SAFI

In dem Workshop tauschten die Teilnehmer*innen Rezepte und ihre persönlichen Geschichten aus, die dahinter stehen. Sie kochten gemeinsam und nutzten anschließend eine Drucktechnik, um mit Gemüse und Küchenutensilien kleine kollektive Kunstwerke auf Papier zu schaffen.

WELCHE FARBE HAT MARZAHN? MIT ELENA SOFIA STRANGES UND JANNIS SCHIEFER

Bei einem Spaziergang wurden nicht nur Pflanzen und Färbematerial gesammelt, sondern auch allerhand Informationen aus der Nachbarschaft. Im Workshop wurden auf freie und künstlerische Art die Farben aus den gesammelten Pflanzen erprobt. Gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen wurde mit minimalen Mitteln und lokal verfügbaren Materialien ein Porträt Marzahns in allen Farben gemalt.

DIE SINNENBEWUSSTE STADT MIT MARIA FERRARA

In dem Workshop wurden unterschiedliche Sinne eingesetzt, um die Beziehung zum städtischen Raum und seinen Bewohnern zu stärken. Durch körperliche Bewegungen und kreative Interventionen im Raum wurde der "Platz ohne Namen" anders und auf neue Art und Weise wahrgenommen.

RELIEF – A REFUGEE ROOM MIT ZIAD SHENO, PHILIPP STANGE, CARMEN KHAN UND VIKTORIA HAAS

Gemeinsam mit einer Gruppe von Jugendlichen wurde im Freien eine Holzhütte (RefugeeRoom) nachgebaut, die als Unterkunft während einer Flucht dienen könnte. In dem entstandenen kleinen Raum wurden Erfahrungen und Wahrnehmungen zum Thema Flucht reflektiert und im Rahmen eines Kalligraphie-Workshops in kreativer Form zu Papier gebracht.